

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe II, Ausgabe: 70

Titel: American Rap Culture - From the Ghetto to the World (30 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Vorüberlegungen

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

- Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihre Kenntnisse über eine bedeutsame Musikrichtung.
- Sie analysieren Aspekte der Musik aus einer soziokulturellen Perspektive.
- Sie reflektieren prekäre Lebensumstände und damit zusammenhängende musikalische und andere Ausdrucksformen.
- Sie recherchieren selbstständig und präsentieren ihre Ergebnisse auf verschiedene Art und Weise.
- Sie diskutieren Aspekte des Themas mündlich und schriftlich.

Anmerkungen zum Thema:

Rapmusik ist unter Schülern sehr populär. Die vorliegende Unterrichtseinheit erweitert die Kenntnisse und Einsichten der Schülerinnen und Schüler hinsichtlich dieser **Musikgattung** und ermöglicht ihnen auch einen Blick hinter die Kulissen.

Die Karriere der Rapmusik spiegelt im Grunde den Topos des amerikanischen Traums wider – *“From Rags to Riches”*. Entstanden als **Straßen- und Hausmusik** am Rande der Gesellschaft, in der heruntergekommenen New Yorker Bronx, hat sich der Rap zum **Milliardengeschäft** entwickelt und einige Bewohner der Ghettos sogar zu Milliardären gemacht. Auch wenn die allgemein bekannte Rapmusik heute überwiegend für ein globales Publikum produziert wird, so trägt sie die **“Gene” des Ghettos** doch noch oft in sich, wenn auch häufig **auf problematische Weise**.

Die Einheit umfasst **zwei zentrale Erzählstränge**: Das erste Narrativ ist eine Entdeckungsreise durch die **Geschichte der Musik**. In diesem Teil erarbeiten sich die Lerner anhand leicht zugänglichen Textmaterials einen Kanon der Gattung und einen Überblick über verschiedene Untergattungen. Sie erarbeiten sich dabei wichtige Fakten und Zusammenhänge, wie beispielsweise die Entstehungsgeschichte des Rap in der South Bronx, die zunehmende Kommerzialisierung der Musik, regional geprägte Untergattungen wie *Crunk, Dirty South* und *West* bzw. *East Coast Rap* oder die vielfältigen musikalischen Einflüsse auf den *Hip-Hop (Funk, P-Funk, Soul, R’n’B, Disco, Rock, Reggae, Dub)*.

Das zweite Narrativ ist der **Blick auf das Leben im Ghetto** durch das Prisma der Musik. Hier wird ein Klassiker der Gattung analysiert: *“The Message”* von Grandmaster Flash. Des Weiteren untersuchen die Jugendlichen in dieser Einheit die Zusammenhänge zwischen der sozialen Situation und den problematischen Darstellungsweisen und Auffassungen, die in vielen Songs Ausdruck finden, insbesondere die Degradierung von Frauen und die Ablehnung von Homosexualität. Hierzu gehört auch ein kritischer Blick auf die Art, wie die Musikindustrie die existierenden negativen Bilder von schwarzen Männern als Gangster kommerziell ausschlachtet und damit verfestigt.

Literatur und Internet zur Vorbereitung:

<http://www.pbs.org/independentlens/hiphop/index.htm>

(Webseite der PBS-Dokumentation *“Hip-Hop: Beyond Beats & Rhymes”* [2006] mit Informationstexten zur Geschichte der Musik sowie zu den problematischen Inhalten; der PBS [Public Broadcasting Service] ist eine staatliche TV-Senderkette in den USA)

<http://www.pbs.org/independentlens/hiphop/more.htm>

(eine umfangreiche Linksammlung und eine hilfreiche Bibliografie)

<https://vimeo.com/143038369>

(Mit einer Suchmaschine findet man den Film auf *YouTube* oder *Vimeo*.)

3.27 American Rap Culture – From the Ghetto to the World

Vorüberlegungen

<https://www.theguardian.com/film/2015/jul/31/straight-outta-compton-review-an-energetic-a-side-let-down-by-a-bloated-b-side>

(längere Rezension zum Film "Straight Outta Compton" als Einstieg zur Westcoast-Szene)

https://en.wikipedia.org/wiki/East_Coast%E2%80%93West_Coast_hip_hop_rivalry

(Zum Konflikt zwischen *East* und *West Coast* bietet die englischsprachige Wikipedia-Seite eine gute Grundlageninformation mit zahlreichen weiterführenden Links.)

<http://teachrock.org/lesson/the-historical-roots-of-hip-hop/>

(eine Website mit *Teaching Resources* zur frühen Geschichte des *Hip-Hop*, darunter auch kurze Videos, Statistiken, Karten und weiteres Material)

<http://archives.deccanchronicle.com/121219/lifestyle-fashion/article/bling-culture-related-social-status>

(eine Untersuchung zur Verbindung von *Bling* und sozialem Status)

<http://www.zeit.de/2011/33/Lil-B>

(Artikel zur Frage der Macht der Plattenindustrie: wie der Rapper Lil B soziale Medien zur Selbstvermarktung nutzt)

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: The History of Hip-Hop
2. Schritt: Grandmaster Flash and the Furious Five: The Message
3. Schritt: Kontroverse Themen im Hip-Hop (1) – Frauenhass, Homophobie und Machohaltung
4. Schritt: Kontroverse Themen im Hip-Hop (2) – Die Plattenindustrie als lähmende Kraft?

Autor: Ramin Djahazi, Studienrat, M.A., geb. 1976, studierte an der Universität des Saarlandes Amerikanistik, Transkulturelle Anglophone Studien und Betriebswirtschaftslehre. Er unterrichtet Englisch und Ethik an einer Schule in Ludwigshafen.

Farbige Abbildungen zur vorliegenden Unterrichtseinheit finden Sie in der digitalen Version auf www.edidact.de unter Sekundarstufe → Englisch Sekundarstufe II → The United States of America – USA.



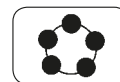
Unterrichtsplanung

1. Schritt: The History of Hip-Hop

Ein Bildmaterial dient zum *Einstieg* in das Thema. Mit der *Collage* verschiedener Hip-Hop-Künstler in **Texte und Materialien M 1** werden die Schüler ermutigt, ihr Wissen darüber mitzuteilen.



Methodisch bieten sich hierfür ein *Unterrichtsgespräch* oder Gespräche in *Murmelgruppen* an.



Die Collage zeigt **verschiedene Aspekte** des Themas:

- oben links einige Mitglieder der Westcoast-Gangster-Rapper-Gruppe N.W.A. (*Niggaz With Attitude*),
- daneben den Eastcoast-Rapper und Labelbesitzer Sean Combs (*Puff Daddy*),
- oben rechts einen Breakdancer,
- in der Mitte links ein Bild aus den Anfängen des Hip-Hop: eine Streetgang im Ghetto mit einem "Ghettoblaster" (*boom box or ghetto blaster*),
- in der Mitte rechts Graffiti: ein zentraler Bestandteil der frühen Hip-Hop-Kultur,
- davor rechts der Rapper Snoop Doggy Dogg mit leicht bekleideten Frauen (die Rolle der Frauen im Hip-Hop kann hier thematisiert werden),
- unten links der Rapper Kanye West,
- daneben N.W.A. Rapper Eazy-E (1995 an AIDS gestorben).



Der erste Schritt ist mündlich angelegt, da das Textmaterial leicht zu erschließen ist und eher als *Stimulus für Gespräche*, *Wissensquelle* und *Anregung zu weiteren Nachforschungen* dient denn als Trainingsmaterial zum Textverständnis.



Nach dem Einstieg wird die **Geschichte der Musik** thematisiert. Hierzu bietet sich zunächst in **Texte und Materialien M 2₍₁₎**, zum besseren Verständnis der nachfolgenden Texte, die *Wortschatzübung "Are you up on the language of rap?"* an – mit dem Auftrag (= **Aufgabe 1**), den vorgegebenen Termini die richtige *Erklärung zuzuordnen*.



Die **Lösungsvorschläge** dazu finden sich in **Texte und Materialien M 2₍₂₎**.



Fakultativ kann zur Vertiefung und Verdeutlichung von Old school, Scratching, MC, DJing und Sampling sowie B-boying das *Video "Grandmaster Flash inventing a hip-hop Sound"* auf der Webseite <http://teachrock.org/lesson/the-historical-roots-of-hip-hop/> angesehen werden.

**Hinweis:**

In den nun folgenden Texten (**Texte und Materialien M 2₍₃₋₆₎**) wird die Geschichte des Hip-Hop in vier Bildern illustriert. Als Personen sind hier zu erkennen:

- auf **M 2₍₃₎** Afrika Bambaataa, DJ und Gründer der "Zulu Nation"; er stellt sich hier als Pharao dar (dahinter steht der afrozentristische Gedanke, dass die Ägypter die erste "schwarze" Zivilisation waren).
- in **M 2₍₄₎** Grandmaster Flash und die Furious Five, die mit "The Message" einen der ersten Radiohits des Hip-Hop landeten und die neue Musik aus der Bronx in der Welt bekannt machten.
- Im Bild zu den Neunzigerjahren (**M 2₍₅₎**) sieht man einen Teil des Covers des Eminem Albums "The Slim Shady LP".



3.27

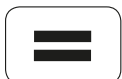
American Rap Culture – From the Ghetto to the World

Unterrichtsplanung

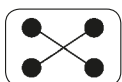
- In der Illustration zu den Nullerjahren (**M 2₍₆₎**) ist ein Teil des Covers des Outcast-Albums *“Speakerboxx/The Love Below”* zu erkennen. Hierin wird die Bling-Ästhetik angedeutet und zudem, dass Rap nun endgültig ein Millionengeschäft ist.



Die *Textarbeit* umfasst vier Artikel (**M 2₍₃₋₆₎**), die von den Schülern *arbeitsteilig erarbeitet* werden sollen. Zusammen mit ihrem Text erhalten alle Schüler vor Arbeitsbeginn denselben Auftrag (= jeweils **Aufgabe 2** auf **M 2₍₃₎**, **M 2₍₄₎**, **M 2₍₅₎**, und **M 2₍₆₎** – Erläuterung siehe unten), damit das *Lernziel* klar ist. Zusätzlich teilt die Lehrkraft das *Aufgabenblatt* von **Texte und Materialien M 2₍₇₎** aus, das die zu bearbeitenden *Fragen zum Text* und weitere Aufgaben enthält.



Die **Lösungsvorschläge** dazu bietet das Blatt von **Texte und Materialien M 2₍₈₎**.



Aufgabe 2 zielt auf *Textverständnis* und *Interaktion* ab. Zuerst sollen die Lerner ihrem Text zwei *Fragen* von **M 2₍₇₎** *zuordnen* (a) und diese dann mithilfe ihres Textes *beantworten*.

Danach sollen sie in *Gruppenarbeit* die Antworten auf die anderen Fragen herausfinden und niederschreiben (b).

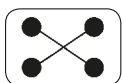


Vor der weiteren Beschäftigung mit dem Thema können sich die Schülerinnen und Schüler eine **“Hip-Hop-Playlist”** erarbeiten. Diese Aufgabe hat Gelenkfunktion: Sie verschafft der Lerngruppe eine Übersicht über zentrale Songs und Künstler und ist damit eine Basis für die individuellen Referate zu Aufgabe 3 sowie ein guter Wegweiser für die Erkundung der Gattung auf Plattformen wie *YouTube* oder Streamingdiensten wie *Spotify*.

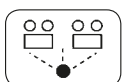


Ein entsprechendes Arbeitsblatt sowie das zugehörige Lösungsblatt finden Sie als **Bonusmaterial** (= **M 6₍₁₊₂₎**) in der digitalen Version zur vorliegenden Unterrichtseinheit auf www.edidact.de unter Sekundarstufe → Englisch Sekundarstufe II → The United States of America – USA.

Der Download ist für Abonnenten kostenlos!



Aufgabe 3 (s. **M 2₍₇₎**) wird in Gruppen aus vier *“Experten”* bearbeitet. Hier ist es wichtig, dass die Teams die Gliederung ihres gemeinschaftlichen Essays sorgfältig ausarbeiten. Das kann zum Beispiel nach der *Placemat-Methode* geschehen, mit der jeder Experte *“seinen”* inhaltlichen Beitrag in die Gruppe einbringen kann. Die erarbeitete inhaltliche Gliederung des Essays wird gemeinsam diskutiert. Dann kann die *Schreibaufgabe* beginnen. Das Schreiben bietet sich als *Hausaufgabe* an. Hier kann die Lehrkraft die Schülerinnen und Schüler ermutigen, ihre Teile online auszutauschen, sodass in der nächsten Stunde jeder einen vollständigen Text hat. Dabei weist die Lehrkraft darauf hin, dass gemeinsames Arbeiten an einem Dokument oft Teil des modernen beruflichen und studentischen Alltags ist.



Aufgabe 4 (s. **M 2₍₇₎**) nimmt Bezug auf die Lebenswelt der Schüler, indem sie ihnen kreativen Freiraum gibt für die Vertiefung von Aspekten, die sie besonders interessieren.